

ANSPRACHE VON GIANNI MORESI,
PRÄSIDENT DES STIFTUNGSRATES DER ECOLE D'INGENIEURS DE CHANGINS (VD),
ANLÄSSLICH DER DIPLOMFEIER VOM 14. NOVEMBER 2008

Ich bin kein Spezialist im Bereich der Technologien auf Ihrem Gebiet, bin vielmehr ein begeisterter Manager, was Önologie, Weinbau und Baumzucht anbelangt, der eingeladen wurde, dem Stiftungsrat dieser Schule vorzusitzen. Deshalb werde ich keine "lectio magistralis" wissenschaftlicher Natur halten, sondern ein paar Überlegungen äussern, mit Bezug auf zwei Artikel für ein breites Publikum, die in der Wochenzeitung COOPERAZIONE erschienen sind. Autor ist ein ehemaliger Schüler dieser Schule, diplomiert 1984, Ingenieur Önologe Andrea Conconi.

Titel des ersten Artikels

“Der Weinbau zieht nach Norden Der Klimawandel verdrängt die Grenzen des Weinbaus nach Norden“.

Das Argument ist sehr aktuell. Auf jeden Fall werden Sie sich eines Tages damit befassen. Es geht um das Überleben des Weinbaus.

Wegen der Klimaverhältnisse ist die Weinrebe ein Stock milder Regionen. Der Klimawandel wird sich auf sie massgebend auswirken. Gegen die Pole hat der Weinbau sein Habitat unter dem 50. Grad Breite, auch wenn der Golfstrom den Weinbau in undenkbar Ländern ermöglicht. Denken wir an Dänemark, wo sich die Weinberge auf eine Fläche von 90 ha erstrecken. In diesem Land war der Weinbau bereits im Mittelalter bekannt. Und so ging es weiter bis vor 50 Jahren, als die Grosse Kälte die Produktion des vin mousseux danois zu Ende brachte. Im Süden wird die Rebe in Wüstengebieten angebaut. Der Wuchs wird durch Bewässerung geregelt. Auf jeden Fall werden die Grossen Weine in den zentralen Zonen produziert und so wird es noch für weitere Jahre sein. Es steht ja fest: die Weinproduktion wird sich weiterentwickeln. Der Weinbauer wird sich nämlich dem Klimawandel anpassen müssen: die Möglichkeiten sind vielfältig : ein neues Produktionssystem, eine moderne Technik der Bewässerung, die Lage der Weinberge, neue Pfropfungstechniken usw. Es ist wohl möglich, dass die Weinberge in Dänemark Schule machen werden. Es geht um eine Herausforderung, die neue Pioniere lancieren, indem sie Wein in bis heute undenkbar Ländern produzieren werden.

Titel des zweiten Artikels

“Drei Berufe in einem.

Ein bisschen Küchenchef, ein bisschen Arzt und ein bisschen Chemiker“

So kann man die Bereiche, in dem der Önologe tätig ist, aufs Einfachste definieren. Der Artikel weist einen didaktischen Charakter auf. Er kann nützlich sein, wenn man mit jungen Menschen spricht.

Der wahre Künstler im Weinbau ist der Önologe. Seine Arbeit besteht darin, das ganze Verfahren der Produktion zu verfolgen. Nach vollendeter Arbeit des Agronomen garantiert er durch seinen Einsatz den Reifeprozess der Traube und die Produktion eines erstklassigen Weins. Oft steht er bereits vor Ende des Reifeprozesses im Einsatz, nachdem die Weinlesezeit endgültig bestimmt worden ist. Der Önologe verfolgt die Weinlese sowohl bei den kleinen als auch bei den grossen Produzenten.

Vor einigen Jahren erscheint bei allen Produzenten der “Winmaker” der Ingenieur-consulting. So wie der Küchenchef die Zutaten eines Rezeptes selektioniert, kontrolliert der Önologe die Temperatur, die Dauer der Alkoholgärung und die Entwicklung des Produktes im Bottich. So wie ein Arzt, führt er Analysen durch, verfolgt sorgfältig das ganze Verfahren, damit das Endprodukt erstklassiger Qualität ist. So wie ein Chemiker arbeitet er mit Reagenzgläsern und Messzylindern und entscheidet über die Zusammensetzung des Produktes aus den verschiedenen Bottichen oder Weinrebsorten. Er darf keine Fehler machen, denn die Weinlese findet nur einmal pro Jahr statt. Aber welches sind die Eigenschaften eines guten Önologen? Selbstverständlich eine feine Nase und einen feinen Gaumen, aber auch ein gutes Gedächtnis und eine lange Erfahrung dank zahlreichen Degustationen, inbegriffen Kostproben der Weine der Konkurrenz.

Erklärungen für Fachleute und Erklärungen für ein breites Publikum stehen in diesen Texten einander gegenüber. Es sind eben Aspekte, die auch im Rahmen einer Schulausbildung berücksichtigt werden sollen.

Die EIC feiert das 60. Jubiläumsjahr ihres Bestehens und gleichzeitig die Einweihung der Summer-School, eine Kooperation mit der renommierten Universität Kalifornien. Die EIC ist ein Referenzbildungszentrum in unserem Lande. Das Ziel, das heute verfolgt wird, ist, zu den 5 besten Schulen der Welt im Bereich des Weinbaus zu zählen. Die gesammelten Erfahrungen, der Enthusiasmus und die erworbenen Kompetenzen verhelfen uns zum Erreichen dieses Zieles.

Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie in diese Schule setzen.